

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Stefan Bereuter, Dennis Thering, Markus Kranig,
Sandro Kappe, Ralf Niedmers, Thilo Kleibauer und Christin Christ (CDU)
vom 05.01.26**

und Antwort des Senats

Betr.: Baustellen im Bezirk Wandsbek

Einleitung für die Fragen:

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion setzt sich seit Jahren konsequent dafür ein, dass der Hamburger Senat endlich eine zentrale, digitale Plattform schafft, die sämtliche Baustellen im Stadtgebiet transparent und übersichtlich darstellt. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Unternehmen frühzeitig und verlässlich über aktuelle sowie geplante Baumaßnahmen zu informieren – gebündelt auf einer einzigen digitalen Oberfläche, nach Stadtteilen filterbar und für alle einfach zugänglich.

Trotz mehrfacher parlamentarischer Initiativen, Anfragen und öffentlicher Forderungen verweigert der rot-grüne Senat weiterhin die Umsetzung dieser sinnvollen und technisch längst realisierbaren Lösung. Niemand versteht, warum ein solch einfacher und logischer Schritt nicht längst erfolgt ist.

Intransparenz im Bezirk Wandsbek besonders deutlich

Ein besonders eklatantes Beispiel für das Informationsdefizit zeigt sich im Bezirk Wandsbek. Auf konkrete Nachfragen zu Baustellen gibt der Senat regelmäßig ausweichende, pauschale oder unvollständige Antworten. Eine proaktive, bürgernahe Kommunikation sieht anders aus. Die Menschen vor Ort haben ein berechtigtes Interesse an vollständigen, nachvollziehbaren und aktuellen Informationen – insbesondere, wenn Baustellen ihren Alltag spürbar beeinträchtigen.

Unübersichtlichkeit trotz Digitalisierung

Im digitalen Zeitalter ist es nicht mehr hinnehmbar, dass Informationen zu Baustellen über zahlreiche Einzelquellen verstreut sind. HAMBURG WASSER, Stromnetz Hamburg, die Bezirksamter sowie der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) führen jeweils eigene, isolierte Übersichten. Eine zentrale Plattform, die alle Maßnahmen gebündelt und aktuell darstellt, existiert trotz vorhandener technischer Möglichkeiten bis heute nicht.

CDU Hamburg fordert digitale Vision für Hamburg 2025

Die CDU Hamburg hat eine klare Vision für ein modernes, digitales Hamburg. Bürgerinnen und Bürger sollen proaktiv über Baustellen in ihrer Umgebung informiert werden – etwa über ein „Hamburg-Portal“, auf dem sie freiwillig ihre Adresse oder ihren täglichen Arbeitsweg hinterlegen können. Sobald in ihrem Umfeld eine Maßnahme geplant oder eingerichtet wird, erhalten sie automatisch eine Push-Benachrichtigung oder eine E-Mail. So sieht ein digitaler Bürgerservice im Jahr 2025 aus: vorausschauend, transparent und bürgerfreundlich.

Fehlender Wille statt fehlender Technik

Dass es eine solche Plattform bis heute nicht umgesetzt ist, liegt nicht an der Technik – sondern am fehlenden politischen Willen und an einem klaren Konzept seitens des Senats. In Zeiten zunehmender Bauaktivität, steigender Verkehrsbelastung und fortschreitender Digitalisierung ist diese Passivität schlicht nicht mehr hinnehmbar. Eine digitale Baustellenplattform wäre nicht nur effizient, sondern im Interesse aller Hamburgerinnen und Hamburger – sie ist überfällig.

CDU Hamburg übernimmt Verantwortung – und fragt jetzt monatlich nach

Weil der Senat weiterhin untätig bleibt, übernimmt die CDU Hamburg Verantwortung: Ab sofort fragt die CDU-Bürgerschaftsfraktion die aktuellen Baustellenlagen im Bezirk Wandsbek regelmäßig ab und macht diese Informationen öffentlich zugänglich. Damit schaffen wir zumindest punktuell die Transparenz, die der Senat verweigert – und fordern ihn gleichzeitig erneut auf, endlich zu handeln.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat sichert mit hohen Investitionen in Schienen, Straßen und Leitungen die Leistungsfähigkeit der Hamburger Infrastruktur. Die Baustellen auf Hamburgs Straßen zeigen die Aktivitäten des Senats, im Bereich des Energie- und Verkehrsinfrastrukturausbaus und der Digitalisierung stark zu modernisieren. Eine intakte Straßeninfrastruktur ist eine Grundvoraussetzung für moderne Mobilität und eine wirksame Maßnahme für ein langfristiges Sicherstellen des Verkehrsflusses sowie der Verkehrssicherheit. So wurden in der vergangenen Legislaturperiode knapp 1.000 Fahrstreifenkilometer an Fahrbahn saniert, um insbesondere für den Wirtschaftsverkehr und privaten Autoverkehr ein gutes Vorankommen zu sichern. Für den Radverkehr wurden rund 300 Kilometer neue oder erneuerte Radverkehrsanlagen errichtet. Parallel laufen die Bauarbeiten für die Verlängerung der U4 und der S5 sowie des Neubaus der S4 und U5. Diese Maßnahmen werden in Zukunft den schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr in Hamburg maßgeblich optimieren.

Die ergriffenen Maßnahmen haben auch messbare Erfolge. Beispielsweise hat sich das Zustandsniveau der Hauptverkehrsstraßen erneut auf einem guten Wert von 2,4 stabilisiert (siehe Drs. 22/17819). Dennoch sind weiterhin umfassende Aufgaben im Bereich der Verkehrs-, Energie- und Trinkwasserinfrastruktur zu lösen. Es ist klar, dass dies nicht ohne Baustellen und ihre Auswirkungen erfolgen kann. Obwohl die Bauleistungen gestiegen sind, liegen die Stauzeiten in Hamburg weiterhin unter dem Durchschnittswert der anderen deutschen Städte. Zudem arbeitet die zuständige Behörde kontinuierlich an Strategien, mehr Infrastruktur zu bauen und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Hamburgerinnen und Hamburger zu reduzieren, siehe Drs. 23/1493.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der öffentlichen Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg wie folgt:

Frage 1: *Welche Baustellen, Markierungsarbeiten oder Erneuerungen von Verkehrssignalen werden aktuell im Bezirk Wandsbek durchgeführt, unterteilt nach den jeweiligen Bauträgern (HAMBURG WASSER, Stromnetz Hamburg, LSBG, Gasnetz, Bezirksamt, Fernwärme Hamburg, HOCHBAHN, Telekommunikationsunternehmen und weitere) und nach Stadtteilen?*

Frage 2: *Welche Maßnahmen sind im Bezirk Wandsbek darüber hinaus unterteilt nach den Stadtteilen geplant, mit welchen Beeinträchtigungen (zum Beispiel Straßensperrungen, Busumleitungen, Absperrungen) ist zu rechnen und auf welchen Internetseiten sind die jeweiligen Baustellen veröffentlicht? Bitte benennen Sie jeweils die betroffenen Straßen, den Zeitraum der Baumaßnahmen sowie den verantwortlichen Bauträger.*

Frage 3: *Welche Baustellen im Bezirk Wandsbek unterteilt nach den Stadtteilen verzögern sich, wie lange und warum?*

Frage 4: *Welche Fahrbahnen sollen im Bezirk Wandsbek unterteilt nach den Stadtteilen reduziert werden? Wie lange und warum? Unter welcher Homepage sind die jeweiligen Maßnahmen aufgeführt?*

Antwort zu Fragen 1 bis 4:

Die laufenden und geplanten Maßnahmen vom 13. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 finden sich in der Anlage. Die Zeithorizonte sind aufgrund der komplexen und umfassenden Baustellenkoordination dynamisch. Über Verzögerungen bei Privatunternehmen, wie bei Erschließung von Neubauten, kann keine Aussage getroffen werden. Im Übrigen siehe Drs. 23/2348 und 23/1816.

Stadtteil	Realisierungsträger	Bauursache	Straße	Zeitraum von bis	Einschränkungen durch die Maßnahme	Verzögerung	Website mit Veröffentlichung der Baumaßnahme
Bergstedt	Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)	Grundinstandsetzung Bergstedter Chaussee	Bergstedter Chaussee, von Kaudienskamp bis Landesgrenze	Juni 2026 bis vsl. Ende März 2027	abschnittsweise Vollsperrungen, Anwohner frei bis auf Tage der Asphaltierung	Nein	Anliegerinformatio- nen
Bramfeld	Sonstige	Hochbau Bramfeld 73	Fabricsusstraße / Bramfeld der Chaussee	01.01.2025 bis vsl. Ende 2027	Keine Angaben	-	-
Bramfeld	Sonstige	Anlieferung für Hochbau	Bramfelder Chaussee	01.01.2026 bis vsl. Ende Mai 2026	Sperrung des rechten Fahstreifens stadteinwärts. Einengung von zwei auf einen Fahstreifen zwischen 10 Uhr und 14 Uhr.	-	-
Bramfeld	Sonstige	Großbetonage	Fabricsusstraße	Mitte Februar 2026 bis vsl. Ende März 2026	Einbahnstraße stadteinwärts	-	-
Bramfeld	Sonstige	Kran aufstellung	Karlshöhe	vs. 24.01.2026	Zweistreifige Fahrbahn mit halbseitiger Sperrung und Einmündung Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage mit Fußgängerquerung für acht Stunden.	-	-
Duvenstedt	LSBG	Deckschichtinstandsetzung	Poppenbütteler Chaussee Kreisel, Poppenbütteler Chaussee bis Lohe/Puckaffer Weg/Duvenstedter Damm inkl Anschlusspunkte	vs. vier Tage in KW13, Ersatztermin in KW15	Vollsperrung, Umleitung wird ausgewiesen	Nein	Bisher noch nicht
Eilbek	Hamburger Energiewerke GmbH (HEW)	Fernwärme	Maxstraße	Februar 2026 bis vsl. April 2026	Einschränkung der Fahrbahn und Nebenflächen, Kurzzeitiger Wegfall von Parkplätzen, ggf. Einschränkungen für Fußgänger, Beschilderung vor Ort ist zu beachten	Nein	Keine Veröffentlichung auf Website, da keine Hauptverkehrsstraße betroffen
Farmsen-Berne	Hamburg Verkehrsanlagen GmbH (HHVA)	LSA Knoten 615 Verkehrstechnische Verbesserung	Berner Heerweg / Pulverhofs Weg / Eckerkoppel	vs. Q1 2026 als Tagesbaustelle	vs. keine Beeinträchtigung, eventuelle Verkehrsregelung durch Polizei	Nein	Keine Mitteilung: Tagesbaustelle
Farmsen-Berne	HHVA	LSA Knoten 1204 Verkehrstechnische Verbesserung	Rahstedter Weg / Alter Zollweg	vs. Q1 2026 als Tagesbaustelle	vs. keine Beeinträchtigung, eventuelle Verkehrsregelung durch Polizei	Nein	Keine Mitteilung: Tagesbaustelle

Stadtteil	Realisierungsträger	Bauursache	Straße	Zeitraum von bis	Einschränkungen durch die Maßnahme	Verzögerung	Website mit Veröffentlichung der Baumaßnahme
Farmsen-Berne	HHVA	LSA Knoten 1729 Verkehrs- technische Verbesserung	Am Luisenhof / Bramfelder Weg	vs. Q1 2026 als Tagesbaustelle	vs. keine Beeinträchtigung, eventuelle Verkehrsregelung durch Polizei	Nein	keine Mitteilung: Tagesbaustelle
Farmsen-Berne	HAMBURG WASSER (HW)	Trinkwasserleitungsbau	Kupferdamm 73-83	Mitte April 2026 bis vs. Anfang August 2026	Die notwendigen Einschränkungen werden mit der Polizei und weiteren Beteiligten vor Ort abgestimmt.	Nein	Baustellen von HAMBURG WASSER - Hamburg
Hummelsbüttel	HW	Trinkwasserleitungsbau	Am Karpenteich 38-46	Ende Januar 2026 bis vs. Ende April 2026	Die notwendigen Einschränkungen werden mit der Polizei und weiteren Beteiligten vor Ort abgestimmt.	Nein	Baustellen von HAMBURG WASSER - Hamburg
Jenfeld	HEnW	Fernwärme	Holstenhofweg (zwischen Brücke über die A24 und Kreuzung Rodigallee)	18.07.2025 bis vs. Ende Mai 2026	Verminderung der Fahrbahn von zwei auf einen Fahrstreifen in beide Richtungen; Beschilderung vor Ort ist zu beachten; ggfs. Wegfall von Parkplätzen	Nein	Baustellen in Hamburg - hamburg.de
Marienthal	HEnW	Fernwärme	Oktaviostraße	01.12.2025 bis vs. Mitte/Ende Februar 2026	Kurzzeitiger Wegfall von Parkplätzen, Verminderung der Fahrbahn, veränderte Verkehrsführung für Fußgänger, Beschilderung vor Ort ist zu beachten	Nein	Keine Veröffentlichung auf Website, da keine Hauptverkehrsstraße betroffen
Poppenbüttel	HHVA	LSA Knoten 1305 Verkehrs- technische Verbesserung	Alte Landstraße / Vogtskamp	13.01.2026 als Tagesbaustelle	vs. keine Beeinträchtigung, eventuelle Verkehrsregelung durch Polizei	Nein	keine Mitteilung: Tagesbaustelle
Poppenbüttel	HHVA	LSA Knoten 1104 Grundinstandsetzung	Poppenbüttler Weg / Müsenkoppel	vs. Q1 2026 als Tagesbaustelle	vs. keine Beeinträchtigung, eventuelle Verkehrsregelung durch Polizei	Nein	keine Mitteilung: Tagesbaustelle
Poppenbüttel	LSBG	Nebenflächen	Poppenbütteler Bogen	vs. Mai und Juni 2026	Nebenflächen	Nein	Anliegerinformationen
Poppenbüttel	Sonstige	Baumpflegearbeiten	Poppenbüttler Landstraße	vs. 17.01.2026	Einbahnstraße stadteinwärts. Umleitung über Stadtbahnstraße - Saseler Damm. 6-18 Uhr	-	-
Rahlstedt	HHVA	LSA Knoten 1539 Verkehrs- technische Verbesserung	Berner Straße / Redderblock	vs. Q1 2026 als Tagesbaustelle	vs. keine Beeinträchtigung, eventuelle Verkehrsregelung durch Polizei	Nein	keine Mitteilung: Tagesbaustelle
Rahlstedt	LSBG	Grundinstandsetzung Berner Straße	Straßenzug Berner Brücke - Fasanenweg - Berner Straße	09.09.2024 bis Dezember 2025	Ab 2026 folgen Restarbeiten in den Nebenflächen. Dafür sind nur lokale Sperrungen erforderlich. Alle Hauptverkehrsbeziehungen bleiben offen.	Ja. Verzögerung durch unter anderem Warten auf	Anliegerinformationen

Stadtteil	Realisierungsträger	Bauursache	Straße	Zeitraum von bis	Einschränkungen durch die Maßnahme	Verzögerung	Website mit Veröffentlichung der Baumaßnahme
Volksdorf	LSBG	Deckschichtinstandsetzung, Nebenflächen	Farmsener Landstraße, von Saseler Weg bis Kreisverkehr Halenreihe	vsl. Mai und Juni 2026	Vollsperrung, Anwohner frei bis auf Tage der Asphaltierung	freie Baufelder von Leitungsträgern. Nein	Anliegerinformationen
Volksdorf/Sasel	Bezirksamt Wandsbek	Verkehrsberuhigung	Volksdorfer Weg, Saseler Weg, von Hochholdsweg bis Farmsener Landstraße	Ende Q2/2026 bis vsl. Q4/2026	zum Teil kurzzeitige Einengung	Nein	Zwei Wochen vor Baubeginn auf Straßenbaustellen im Bezirk Wandsbek - hamburg.de
Wandsbek	Bezirksamt Wandsbek	Anpassung Parkraum/Radverkehr	Kattunbleiche, Hinterm Stern bis Wandsbeker Allee	03.11.2025 bis vsl. Februar 2026	vsl. Sperrung einer Spur, die im Laufe der Maßnahme zur Radverkehrsfläche umfunktioniert wird	Ja, aufgrund von Witterung und Personalressourcen	Zwei Wochen vor Baubeginn auf Straßenbaustellen im Bezirk Wandsbek - hamburg.de
Wandsbek	HHVA	LSA Knoten 610 Verkehrstechnische Verbesserung	Friedrich-Ebert-Damm / Am Stadtrand	vsl. 29.01.2026 als Tagesbaustelle	vsl. keine Beeinträchtigung, eventuelle Verkehrsregelung durch Polizei	Nein	keine Mitteilung: Tagesbaustelle
Wandsbek	HHVA	LSA Knoten 1166 Verkehrstechnische Verbesserung	Holstenhofweg / Ziethenstraße	vsl. Q1 2026 als Tagesbaustelle	vsl. keine Beeinträchtigung, eventuelle Verkehrsregelung durch Polizei	Nein	keine Mitteilung: Tagesbaustelle
Wandsbek	HHVA	LSA Knoten 2131 technische Verbesserung	Efftingestraße / Am Neumarkt	vsl. Q1 2026 als Tagesbaustelle	vsl. keine Beeinträchtigung, eventuelle Verkehrsregelung durch Polizei	Nein	keine Mitteilung: Tagesbaustelle
Wandsbek/Tonnendorf	LSBG	Deckschichtinstandsetzung, Neubau Buskapseln inkl. Nebenflächenanpassungen	Ölmühlenweg / Am Stadtrand, Wandsedamm bis Friedrich-Ebert-Damm (inkl. Knotenpunkt)	Anfang Mai 2026 bis vsl. Anfang August 2026	Wechselweise Sperrung von Fahrstreifen. Einengung von zwei auf einen Fahrstreifen je Richtung. Ölmühlenweg: Einbahnstraße Richtung Friedrich-Ebert-Damm. Umleitung wird ausgewiesen.	Nein	Bisher noch nicht
Wellingsbüttel	Sonstige	Hochbau	Farmsener Weg	01.01.2026 bis vsl. Ende Februar 2026 (unscharfer Zeitraum, fünf Wochen)	Noch in Klärung	-	-